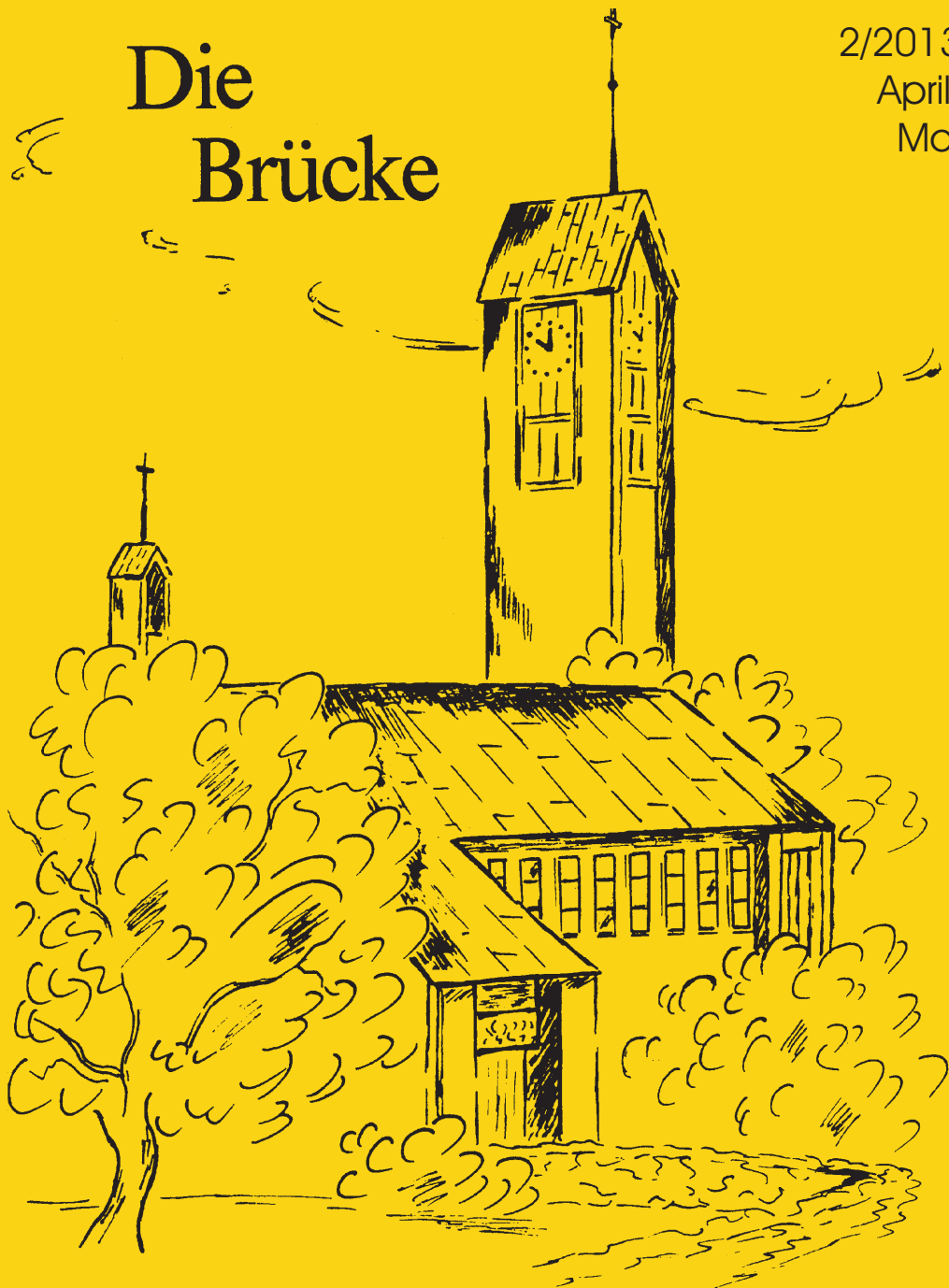


Die Brücke

2/2013
April/
Mai



Gemeindebrief der ev. Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür

www.paulusgemeinde-himmelsthuer.de

Betrachtungen zur Pauluskirche in Himmelsthür

Das abgebildete Kachelbild hängt seit 2007 aus.

Wie oft geht man achtlos vorbei. Wo hängt das Bild?

Entstanden ist es während der Konfirmandenfreizeit 2007.

Wenn Sie die beiden Gesichter betrachten, verdeutlicht es Zugewandtheit und Gemeinschaft. Ändert sich die Sichtweise, ist ein Kelch zu erkennen.

Die Gemeinschaft des Abendmahls! Zusammengefügt aus kleinen Kacheln ergibt es ein Ganzes. Das Bild hängt im Windfang des Gemeindezentrums.

Wir laden Sie ein das Bild zu betrachten.
Wir laden Sie ein zur Teilnahme am Abendmahl.



Ein Fest der Farben...
(auf Seite 4 dieser Brücke zu betrachten)
Kachelbild der Konfirmanden des Jahrgangs 2007
inspiriert zu Kreativität
Gruppen und Kreise beteiligen sich und zeigen ein
beeindruckendes Ergebnis
(Seite 4, 5, 24 und 25)

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns
Ihnen mit dieser Ausgabe der Brücke
eine besondere Freude zu bereiten.

Auf ein Wort

Frühling ist Aufbruch:

Überall regt sich das Leben. Man braucht nur Augen zum Sehen und Ohren zum Hören. Wir können dem Gras beim Wachsen zusehen und den Vögeln bei ihrer wunderschönen, verrückt vielstimmigen Orchesterprobe zuhören. Jeden Morgen stehen sie dazu ein bisschen früher auf - es lohnt sich, es ihnen ab und an nachzumachen. Erste warme Tage verlocken dazu, die Gartenmöbel hervorzuholen und draußen Kaffee zu trinken. Versuchen Sie doch mal, die vielen verschiedenen Grüntöne zu zählen! Finden Sie mal raus, welcher von den Gelbtönen, in denen Löwenzahn, Butterblume und Raps wetteifern, Ihnen am besten gefällt!

Frühling ist Aufbruch....

Und Ostern ist Aufbruch:

Neues Leben! Die Sonne der göttlichen Liebe lässt uns das Herz aufgehen. Man braucht auch dafür Augen zum Sehen, Ohren zum Hören und ein Herz zum Fühlen. Manchmal hilft die Frage eines Engels: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Was vergrabt ihr euch in euren Sorgenbunkern? Wieso klebt ihr an euren fertigen Bildern von Gott und euren Mitmenschen?

Ein neuer Geist weht durchs Land. Eine Frühlingsbrise voller Glaube, Liebe, Hoffnung. Nichts muss bleiben, wie es ist, alles kann neu anfangen. Einen Totgesagten hat Gott auferweckt. Vereiste Krusten von unseren Gemütern und Gedanken können abtauen. Quellen entspringen in uns, erfrischen und machen lebendig. Eine malt ein Bild mit ihrem schönsten Gelb. Einer holt seine Mundharmonika hervor und entlockt ihr eine Melodie. Die misstrauische Nachbarin strahlt plötzlich, weil sie beim Einweihungskaffee für die neuen Gartenmöbel eingeladen ist. Der Ehrgeizling von einem Kollegen entpuppt sich als recht passabler Mitmensch, wenn man aufhört, in ihm nur den Konkurrenten zu sehen. Ein neuer Geist - er spricht in vielen Zungen, er tritt auf in vielen Gestalten, nimmt immer andere Gesichter an, belebt, begeistert, strahlt über beide Backen oder lächelt zärtlich.

Ein neuer Geist, der das Leben liebt und Gott lobt: wir feiern ihn an Pfingsten und ich lade alle Leserinnen und Leser der „Brücke“ herzlich ein mitzufeiern.

Ihre Pastorin Ulrike Blanke



Am 19. Januar 2013 fand in der Pauluskirche im Rahmen des Besuchs von Landessuperintendent Gorka eine Vernissage mit Ausstellung von Kachelbildern statt. Inspiriert vom Kachelbild der Konfirmanden aus dem Jahr 2007 sind in den Gruppen und Kreisen der Paulusgemeinde viele Werke entstanden. Die bunte Vielfalt der Bilder stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben der Brücke vor. In dieser Ausgabe sind auf den Seiten 4 und 5 und den Seiten 24 und 25 die Bilder von einigen Gruppen abgedruckt. Wenn Sie Interesse am Erwerb eines

Fotos sämtlicher Fliesenbilder:
Rainer Dannenberg

Bildes haben, geben Sie im Pfarramt ein Angebot ab. Der Erlös wird der Paulusstiftung Himmelsthür zur Verfügung gestellt.



gestaltet vom Kirchenvorstand



gestaltet vom Projektchor



gestaltet von den
"Paulusspatzen"



gestaltet
vom
ökumen.
Frauen
Frühstücks
Forum

Rückblick

Die Paulusgemeinde konnte im Januar 2013 den gewonnenen Preis für Kreativität in Empfang nehmen. Kreative Werbung für die Kirchenvorstandswahl 2012 war damals gefragt und der Landessuperintendent hatte sich selbst als Preis ausgelobt. Er erklärte aber, dass der eigentliche Gewinn der Rückhalt ist, den der neue Kirchenvorstand durch die Aktion in der Gemeinde gewonnen habe.

Landessuperintendent Eckhard Gorka und Pastorin Ulrike Blanke feierten diesen Gottesdienst in einer gut besuchten Kirche.

Um die Kreativität der Gemeinde unter Beweis zu stellen, hatte sich Kirchenvorsteherin Gabi Dannenberg etwas ganz besonderes überlegt. Sie ermutigte die Gruppen und Kreise Kachelbilder zu malen – ähnlich dem Bild, das in einer Konfirmandenfreizeit entstanden war (siehe Seite 4). Nach anfänglichem Sträuben, so berichtete die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Hannelore Pinkepank, fassten schließlich alle Mut und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Insgesamt entstanden 20 Kachelbilder, bestehend aus 298 kleinen Kacheln. In der Kirche und im Gemeindesaal waren die Kunstwerke ausgestellt. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte die Paulus Stiftung gern übernommen, wie die Vorsitzende der Stiftung, Margarete Drömann, betonte. Die Versteigerung extra angefertigter Bilder der Himmelsthürer Malerin Helga Blüschke erbrachte für die Stiftung einen Erlös von rund 300 Euro.

Themengottesdienst „Licht“

Gegen Abend - Dunkelheit – der Schein von 40 Kerzen zaubert mattes Licht am Altar und im Kirchenschiff. - Ruhe – von der Empore werden Worte aus Psalm 119 gesprochen:

„Du bist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“.

Dann: Orgelklang – Lieder – Worte – persönliche Erfahrungen - zum Thema „Licht“.

Es folgt ein Sketch: Frauen wollen eine Lampe kaufen. Nein, die ausgestellten Lampen auf dem Tisch überzeugen sie nicht. Aber die Pendelleuchten! Sie gefallen. Die „Verkäuferin“ demonstriert folgende Möglichkeiten: Helligkeit – dimmen – Lichtkegel nach oben gerichtet – Lichtkegel nach unten gerichtet. Das wäre vielleicht passend...

Es folgt eine Erklärung. Die Elektrik im Gemeindezentrum und in der Kirche entspricht nicht mehr dem modernen Standard. Auch die Lampen müssen in nächster Zeit erneuert werden.

Wir begreifen, das sind die Alltagsorgen eines Kirchenvorstands. Immer wieder Renovierungen, Erneuerungen, Modernisierungen. „Niemand wünscht sich diese notwendigen Maßnahmen“ meinen die Kirchenvorsteher/-Innen. „Die Sorgen fallen uns einfach in den Schoss“, sagen sie humorvoll und strahlen Mut und Zuversicht aus.

Varifocal-Jazz-Lounge gab Konzert

Zum wiederholten Male begegnete den Musikern in der Paulusgemeinde ein begeistertes Publikum.

Die 13 Musiker im Alter von 42 bis 51 Jahren sind ein gutes Beispiel, wie sich aus ambitionierten Hobbymusikern eine professionelle Jazz-Combo entwickelt. Die Besetzung Wolfram Putzke-Röming, Christian Stötzer und Harm Engelbart (Trompeten), Andreas Reitze (Posaune), Lydia Knoll, Andreas Hoffmann und Andreas Bertram (Saxophone), Michael Krischke (Schlagzeug), Matthias Kern (Bass), Ulrich Weber (Gitarre), Irmgard Schlegel (Klavier) und Katja Lembke und Angela Brungs (Gesang) beherrschen ein Repertoire mit Kompositionen von Duke Ellington über Irving Miles bis Chuck Rio.

Willkommen zu weiteren Konzerten in der Paulusgemeinde.

DER HIMMEL

» Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.

EDUARD KOPP

Die Konzertreihe "Musik in der Pauluskirche" wird fortgesetzt mit einem ganz tollen und interessanten Konzert von „Triosence“ am

Sonntag, 14. April 2013 um 18:00 Uhr

Das Trio war schon mehrfach in unserer Gemeinde zu Gast und hat die Zuhörer mit seinem gefühlvollen, melodisch romantisch und einfallsreichen Spiel verzaubert. Die Firma Schimmel wird eigens für unser Konzert einen hochwertigen Konzertflügel zur Verfügung stellen, um das Spiel von Komponisten und Bandleader Bernhard Schüler besonders gut zur Geltung bringen zu können. Die Paulusstiftung sorgt für den Transport dieses Flügels.



Stephan Emig wird an seinem Schlagzeug wieder Klänge und Rhythmen zaubern, wie man sie selten von Schlagzeugern zu hören bekommt. Die drei Musiker von Triosence nennen ihren eigenständigen kompositionsbetonten Stil „Songjazz“ und stellen mit dem Konzert im April ihre neue, fünfte CD „turning points“ vor.

Der Eintritt wird, wie in unserer Gemeinde üblich, wieder frei sein.

Kirchenvorstands-Klausurtagung in Springe

Ein roter Faden zieht sich quer durch den Raum, an ihm aufgereiht wie Perlen Stichworte zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. In der Mitte brennt eine Kerze und eine aufgeschlagene Bibel liegt daneben...

So weit ein kleiner Eindruck vom Gottesdienst, den der Kirchenvorstand auf seiner gemeinsamen Klausurtagung in Springe gefeiert hat. Etwa alle 18 Monate zieht sich unsere Gemeindeleitung zu einer solchen Tagung zurück. Nachdem uns bei den letzten Klausuren das aktuelle Gemeindemanagement in Atem hielt - zum Beispiel die Vorbereitung der KV-Wahl - nahmen wir uns dieses Mal Zeit für ein gleichermaßen persönliches wie auch theologisches Thema: Gottesbilder.

Biblische, pädagogische und biographische Zugänge halfen uns dabei, unseren roten Faden nicht zu verlieren. Eine vierstündige Kirchenvorstandssitzung fand statt, nebenbei und an den Abenden kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die gastliche Atmosphäre unseres Tagungshauses tat ein Übriges dazu, dass alle bereichert und zufrieden nach Himmelsthür zurückkehrten.



Vordere Reihe: Vikarin Larissa Jäger, Hannelore Pinkepank, Pastorin Ulrike Blanke
Mittlere Reihe: Angelika Siegel, Andrea Burgdorf, Gabriele Dannenberg, Gisela Meyer-Menk
Hintere Reihe: Dominik Reinecke, Dr. Roger Stephan, Jürgen Budich, Manfred Krüger
jeweils von links nach rechts

Foto Dominik Reinecke

Etwas andere Gottesdienste....

.....in vielen Gemeinden werden sie schon gefeiert. Warum nicht auch bei uns in der Paulus-Gemeinde? Einen Anfang haben wir gemacht mit dem „Licht-Gottesdienst“ Ende Januar. Einige aus dem Kirchenvorstand hätten Lust, diesem Anfang zu einer Fortsetzung zu verhelfen und würden sich freuen, wenn sich noch mehr Gemeindeglieder dazu gesellen.

Hätten Sie nicht Lust dazu zu gehören?

Möchten Sie Ihr Schauspieltalent einbringen? Oder Sie spielen ein Instrument? Vielleicht möchten Sie einfach mal Ihre wichtigen Themen bei Kirche einbringen? Sie sind technik-begabt? Oder Sie halten sich gern im Hintergrund, haben aber jede Menge Ideen, die Sie einspeisen möchten?

Wir freuen uns über Leute, die mitmachen möchten und laden ein zu einem ersten Treffen:

am 7. Mai 2013 um 18.00 im Kleinen Gemeindesaal.

Konfirmanden berichten

....von ihrem Gemeindepraktikum

Zusammen mit meiner Freundin half ich bei „Church for Kids“ mit. Ich war gespannt, wie es werden würde, denn ich habe als Kind nie mitgemacht. Ich fand es sehr schön und auch super süß, den kleinen Kindern etwas beizubringen, was mit Kirche, Gott und Glauben zu tun hat. Wir verkleideten uns als Verletzte und spielten die Geschichte vom Barmherzigen Samariter nach. Die kleineren Kinder dachten, wir wären wirklich verletzt. Am Ende hatte ich Kopfschmerzen, denn es war sehr laut. Aber es war trotzdem schön und hat Spaß gemacht. Ich glaub´, ich helfe jetzt öfter dort. Und ich habe auch selber ein bisschen dazu gelernt.

Julia-Friederike

Es gab verschiedene Praktika wie „Jugendgottesdienst“, „Schwarzlichttheater“ etc. Ich habe mich für das Singen beim Projektchor entschieden. Am Anfang haben wir immer ein paar Aufwärmübungen gemacht z.B. in verschiedenen Tonlagen zu singen oder sich zu entspannen. Danach begab sich jeder in seine Stimme, also Tenor, Alt, Sopran oder Bass. Die anderen Leute waren sehr nett. Meistens wurden Lieder gesungen, die wir schon kannten und wir verbesserten diese bei jedem Treffen immer mehr. Jede Stimme hatte ihren eigenen Einsatz. Man sang nicht jede Zeile, sondern mit Zeilensprüngen. Das Singen dauerte immer von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Lennart

„Mich brennt's in meinen Reiseschuhn...“.



Kaum werden die Tage wieder länger, schwirrt mir dies Lied durch den Kopf, ganz zaghaft noch, genauso wie das Vogelgezwitscher am Morgen, aber es ist da, genauso wie im vergangenen Jahr.

Es sind nur noch vier Monate und dann gibt es Sommerferien, und ich darf mich wieder aufmachen nach Otterndorf auf den Campingplatz. Dort steht das große weiße Kirchenzelt von Kirche unterwegs, diesmal vielleicht ein wenig anders als in den Jahren zuvor. Denn wir haben mehr Platz bekommen, weil alles im letzten Jahr so gut gelaufen ist. Ich bin sehr gespannt, ob wir nun vielleicht vor dem Zelt genügend Platz haben werden zum Stockbrotbacken und Spielen.

Das wäre schön.

Und mein Wohnwagen – nein, der gehört nicht mir, den bekomme ich von Kirche unterwegs dahingestellt – steht vielleicht auch ein wenig freier, sodass ich davor etwas Platz habe für Tisch und Stühle zum Verweilen, Klönen und Kaffeetrinken.

Das wäre schön.

Und neben meinem Wohnwagen soll noch ein weiterer stehen, auch von Kirche unterwegs, für einen lieben Menschen, der Zeit hat, mir dort zu helfen bei den täglichen Kinderstunden mit Basteln und Singen und Spielen und bei den Gute Nacht Geschichten jeden Abend und bei der Disko für die Größeren und beim Freuen über gelungene Dinge, dort in Otterndorf.

Das wäre am allerschönsten.

Ja, dies ist eine Suchanzeige. Nicht nur ich, wir alle von Kirche unterwegs brauchen Menschen, die mithelfen während der Sommerferien auf dem Campingplatz. Es muss auch niemand in Otterndorf mitmachen, es gibt noch viele andere Plätze, wo wir im Einsatz sind in Niedersachsen.

Bei aller Arbeit bleibt auch viel Zeit, die Gegend kennenzulernen und Urlaub zu haben und das fast kostenlos, in guter, gesunder Luft.

Wer weitere Infos haben möchte, der schaue bei

kirche-im-tourismus.de

bei dem Unterpunkt <Kirche unterwegs>. Auch ich stehe gern zu weiteren Informationen zur Verfügung.

Übrigens, Kinder sind bei uns herzlich willkommen.

Gisela Meyer-Menk

Konfirmanden berichten

.....von der Konfirmandenfreizeit

Unsere Freizeit fand statt auf dem Wohldenberg, der 6 km von Holle entfernt liegt. Wir waren im rosa Forsthaus untergebracht. Es sah abgenutzt aus, weil es ein wenig älter ist. Das Haus war zwei Stockwerke hoch. Unser Zimmer war dreckig und die Tür war kaputt (Kommentar der Teamer: Unterschiedliche Wahrnehmungen über Zustände und im Verhalten treten immer wieder auf.). Es gab drei Betten Alle Zimmer hatten Namen, die ein wenig seltsam waren. Dann gab es noch einen großen Saal, der für Gruppenarbeiten da war. Von unserem Zimmer aus konnte man auf den Dachboden gehen. Das Essen war okay. Zum Frühstück gab es Brötchen und Kakao.

Florian und Dominik H.

Unser Thema war das Abendmahl. Wir haben die Einsetzungsworte als Puzzle zusammengesetzt und mit Bildern von Kelch und Brot auf dem Altar verziert. Wir haben auch Scherenschnittbilder gemacht. Aus allen Scherenschnitten von uns haben wir ein Bild vom Abendmahl gemacht.

Arne

Später durften wir das Einladungskomitee zu einer Promi-Party sein. Wir arbeiteten in vier verschiedenen Gruppen und haben Poster mit prominenten Gästen erstellt, die wir aus Zeitschriften ausgeschnitten haben. Unsere Gruppe hat sich für die Kategorie „amerikanische Schauspieler“ entschieden. In die Ecken des Plakats kamen Leute, die wir nicht einladen wollten: also den Adel, deutsche Schauspieler, Models und Politiker. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Am Ende haben wir noch gelernt, dass bei Jesus die, die nicht eingeladen waren, die nicht so viel Geld hatten und so, dann doch zur Party kommen dürfen und eingeladen sind.

Julia und Nadine

Am Samstag sind wir zu einem Turm gegangen. Nachdem wir oben standen und die neblige Aussicht genossen, haben wir unten mit einer Rallye angefangen. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt und haben Aufgabenzettel gekriegt. Zum Beispiel mussten wir uns einen kreativen Gruppennamen ausdenken, eine Geschichte ohne Worte erzählen und eine Pflanze mit „E“ mitbringen. Zum Schluss mussten wir ein lustiges Gruppenfoto vor dem Ortsschild „Wohldenberg“ machen. Anschließend sind wir gemeinsam zum Forsthaus zurückgegangen um dort unsere Aufgabenzettel abzugeben. Abends haben wir dann einige Ergebnisse der ganzen Gruppe vorgespielt. Auch die Ideen, die die anderen hatten, waren sehr interessant. Zum Schluss wurden Preise verliehen.

Sonia, Vanessa, Nino

Beim Abendmahl geht es auch um Vergebung. Am Samstag vor dem Abendessen haben wir sogenannte „Schuldbriefe“ bekommen. Wir sollten aufschreiben, wo wir Fehler gemacht und sie danach bereut haben. Dann sind wir in den Vorgarten gegangen, haben die Briefe in einen Eimer getan, sie angezündet und ihnen beim Verbrennen zugeguckt, bis sie nur noch Asche waren. Dadurch sind natürlich nicht alle Sünden vergessen, denn manches ist nicht rückgängig zu machen. Aber indem

man die Schuld an Gott abgibt, soll einem ein Stein vom Herzen fallen. Wir haben auch gelernt, wie man mit Schuld nicht umgehen sollte, dass man sich z.B. nichts schön reden sollte oder seine Last nicht auf den Schultern anderer abladen sollte.

Jördis, Pia und Bela

Abends haben wir Spiele gespielt, z.B. „Meine Oma ist krank“, Lepperdy und das mysteriöse Spiel „Schwarze Magie“. Lepperdy ist eine Art Quiz, bei dem man aber statt Antworten Fragen finden muss. Man musste aber auch Hauptstädte finden oder bei Musik den Titel und Interpreten erraten. Es waren tolle Spiele, die wir neu kennenlernen durften.

Carlo, Joshua und Julius

Jeder Tag wurde mit einer Abendandacht beendet. Bei der ersten wurde jeder einzeln reingelassen, um sich einen Platz zu suchen. Dominik Reinecke hielt eine Andacht zum Thema „echte Freundschaft“. Er verglich Facebook-Freunde mit echten Freunden und kam zu dem Schluss, dass das Wort „Freund“ bei Facebook fehl am Platz ist. In der zweiten Andacht von Larissa Jäger ging es um Zeit. Für uns waren die Andachten mit das Schönste an der Konfi-Freizeit, da sie sehr entspannt waren.

Alicia und Nele

Am Sonntag sind wir nach dem Frühstück in die Kapelle gegangen und wollten dort zusammen Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Die Teamer hatten eine Geschichte vorbereitet, in der es um einen „heiligen“ Bäcker in Paris ging. Wir sangen auch ein paar Lieder und beteten. Am Ende feierten wir, wie gesagt, das Abendmahl mit Brot und Traubensaft. Es war ein sehr interessanter Gottesdienst.

Dominik F.



Unsere Gottesdienste und Andachten

30. März **Karsamstag**
22:00 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl
Pastorin Blanke und Team,
Kirchenchor
31. März **Ostersonntag**
10:00 Uhr Festgottesdienst
Lektorin Gisela Meyer-Menk
01. April **Ostermontag**
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Osterfrühstück
großer Gemeindesaal
Pastorin Blanke und Team
07. April **1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikantin Christa Straakholder
14. April **2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**
10:00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung –
„Warum Wasser und nicht Schorle?“
Vikarin Jäger / Pastorin Blanke
21. April **3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Jäger
27. April **18:00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
(Weintraubensaft)
für Konfirmanden und ihre Eltern
28. April **4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**
10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
Pastorin Ulrike Blanke, Kirchenchor und
Projektchor



MONATSSPRUCH

APRIL 2013

KOLOSSER 2.6.7

Wie ihr nun den
Herrn Christus **JESUS** angenommen habt,
so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und
gegründet und fest **im Glauben**, wie ihr
gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

01. Mai 10:00 Uhr Ökumenische Andacht,
Platz vor der Sparkasse
Pastorin Ulrike Blanke und N.N.



05. Mai **5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**
10:00 Uhr Gottesdienst zum
Kirchentagsthema mit
Kirchentagsliedern –
für alle Daheimgebliebenen
Pastorin Ulrike Blanke

09. Mai **Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Vikarin Jäger / Pastorin Blanke

12. Mai **6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke

19. Mai **Pfingstsonntag**
10:00 Uhr Festgottesdienst
Vikarin Jäger

20. Mai **Pfingstmontag**
09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Klosterkirche
St. Michael Marienrode
Thema: „Wer bist du?“ (Mk 8,27-30)
Pastor Plötze, Pastorin Blanke und
N.N.

26. Mai **Tag der heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastor i. R. Martin Drömann

MONATSSPRUCH

MAI 2013

SPRÜCHE 31,8

Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!

Heilwerden – fünf Zumutungen aus dem Markusevangelium

Die Kirchengemeinden St. Mauritius, Zwölf-Apostel, Marienrode und Christus laden herzlich ein zur **ökumenischen Bibelwoche 2013**.

In dieser Woche wollen wir wieder die Bibel in unser Leben hineinreden lassen.

Hochkarätige Experten, authentische Zeugnisse und anregende Gespräche in Kleingruppen werden uns dabei helfen.



Montag 13. 5. Lämmerweide, Gemeindehaus
Thema: „Die Taufe Jesu und unsere Berufung“
mit Superintendent Helmut Aßmann

Dienstag 14. 5. St Mauritius, Pfarrsaal
Thema: „Ermutigung zur Erziehung – das Gleichnis vom Sämann aus Sicht eines Pädagogen“ mit Franz Thalmann

Mittwoch 15. 5. Kloster Marienrode
Thema: „Die Heilung des Gelähmten – mittragender Glaube in der Hospizarbeit“ mit Ulrich Domdey

Donnerstag 16. 5. Zwölf-Apostel, Gemeindehaus
Thema: „Dein Glaube hat dir geholfen – Erfahrungen eines Theologen und eines Mediziners“ mit Pastor i. R. Siegfried Markert und Dr. Axel von Werder

Freitag 17. 5. Christuskirche, Gemeindesaal
Thema: „Auferstehung – neues Leben mit Gottes Hilfe; Erfahrungen aus der christlichen Drogenberatung“ mit Michael Lenzen

Jeweils um 19.00 Uhr

Der ökumenische Abschlussgottesdienst der Bibelwoche findet am Pfingstmontag um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Marienrode statt.

Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)

34. *Deutscher*
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013



kirchentag.de | Servicenummer (040) 430 931 100



Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Altersheim	16. April	10:00 Uhr
	21. Mai	10:00 Uhr

Das Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein



08. April um 09:30 Uhr St. Martinusgemeinde Himmelsthür

Thema: „Frühling – was macht er mit uns?“

Referentin: Hildegard Wiener, Lehrerin i. R.

06. Mai um 09:30 Uhr Paulusgemeinde Himmelsthür

Thema: „Bin ich denn an allem schuld?“
Vom Umgang mit Schuldgefühlen von Frauen

Referentin: Christine Aden-Loest, Pastorin, Hildesheim

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein

07. April von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr St. Martinusgemeinde Himmelsthür

Thema: „Rom, Hauptstadt der Welt-Kunstmuseum-Zentrum der Kirche“

Referent: Jürgen Oesterley, Arbeitskreis für evangelische Erwachsenenbildung

05. Mai von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr Paulusgemeinde Himmelsthür

Thema: „Der 1000-jährige Rosenstock: Mythisches Wahrzeichen und
Imageträger unserer Stadt“

Referent: Alfons Berning, Dipl. Agraringenieur i. R. und „Betreuer“

Ch4K-Termine 2013

Hallo Kinder, hier die nächsten Termine:

20.04.13	Anmeldung bis 15.04.13
15.06.13	Anmeldung bis 10.06.13
14.09.13	Anmeldung bis 09.09.13
16.11.13	Anmeldung bis 11.11.13



Eingeladen sind alle 6 - 10Jährigen.

Wir treffen uns jeweils samstags von 11.00 Uhr - 13.30 Uhr.

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter - Tel.: 05121/6 63 24

30 Jahre Kirchenchor

Am Sonntag, den 03.03.2013 feierte der Kirchenchor der Paulusgemeinde sein 30-jähriges Chorjubiläum mit einem besonderen Gottesdienst, den Pastorin Blanke hielt und in dem der Kirchenchor mitwirkte. Der Gottesdienst stand unter dem Motto "Freude".

Frau Pinkepank vom Kirchenvorstand hielt eine kleine Dankesrede und überreichte den Sängerinnen und Sängern ein kleines Geschenk. Der Chor wird auch weiterhin gerne im Gottesdienst mitwirken.

Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindesaal ein Empfang statt, bei dem etliche Sängerinnen und Sänger mit Urkunden und Chorabzeichen geehrt wurden. Zehn Sängerinnen und Sänger singen seit der Gründung noch im Chor. Frau Gertrud Schulze scheidet auf eigenen Wunsch aus dem aktiven Chorleben aus.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im "Hildesheimer Silberfund" nahm das Jubiläum ein harmonisches Ende.



Fotos Gabriele und Rainer Dannenberg





gestaltet vom
ökumenischen
Sonntagstreff



gestaltet vom Mütterkreis



gestaltet
vom
Hauskreis



gestaltet
vom
integrativen
Bastelkreis



Immer mehr Familien aus unserer Stadt ist es aus finanziellen Gründen nicht möglich, in den Sommerferien in den Urlaub zu fahren.

Daher bietet der Evangelische Kirchenkreisjugenddienst unter dem Motto „**Sommer vor der Stadt**“ in den Sommerferien 50 Kindern eine Woche lang die Möglichkeit, an einer „Stadtranderholung“ teilzunehmen.

Mitten im Grünen in Groß Lobke steht das Freizeitheim des Kirchenkreises mit viel Fläche zum Spielen, Natur erleben und gemeinsamen Erlebnissen.

Die Kinder werden jeden Morgen am Hauptbahnhof mit einem Bus abgeholt und nach Groß Lobke gebracht. Dort erwartet sie ein Team von eigens für diesen Anlass ausgebildeten und geschulten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Ev. Kirchenkreisjugenddienstes. Die Kinder verbringen einen fröhlichen, unbeschwerten und erlebnisreichen Ferientag in Gemeinschaft und werden am späten Nachmittag wieder mit dem Bus nach Hause gebracht.

Alles Wichtige auf einen Blick:

08. bis 12. Juli 2013 (Anmeldeschluss: 24. Juni)

Kinder von 6 bis 12 Jahren

Abfahrt 8.00 Uhr am Hauptbahnhof Hildesheim

Rückkehr 17.00 Uhr am Hauptbahnhof Hildesheim

Kosten: min. 2,00€ / tatsächliche Kosten 6,00€ / Unterstützerkosten 10,00€

Veranstalter: Ev. Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt

Leitung: Diakonin K. Bode, Tel: 05121-167530



Gospel Unity lädt zum 5. Konzert in diesem Jahr nach Himmelsthür in die Paulus-Kirche ein

Schon lange hat die Gospel Unity, Bockenem nicht mehr Station in Himmelsthür gemacht, umso mehr freuen sich die Sänger und Sängerinnen, zum fünften Konzert 2013 am

Freitag, dem 24.5. um 19:30 Uhr
(Einlass ab 19:00 Uhr)

in die Paulus-Kirche einladen zu dürfen.



Es werden neue Lieder zu hören sein, aber auch altbewährtes Repertoire ist mit dabei.



Das Team mit Ulrike Bourehil als Dirigentin und Moderatorin und Gennady Plotnikov am Klavier ist für das Konzert verantwortlich. Dabei ist neben dem Gesang allen die Gemeinschaft und Freude miteinander wichtig. Dies soll auch bei den Konzerten zusätzlich zur Botschaft der Gossplieder spürbar werden. Ungefähr zwei Stunden Zeit, zum Mitsingen und Klatschen oder einfach nur Zuhören und die Musik auf sich wirken lassen.

Es wird eine Pause mit Gelegenheit zu Gesprächen und einen Getränkestand geben.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage: gospel-unity.de

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Um eine freundliche Spende zur Unterstützung der Chorarbeit wird am Ausgang gebeten.

Unsere Gruppen und Kreise

	Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden	
Singen für Kinder Kinderchor	jeden Freitag außerhalb der Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	11.04.; 25.04. 16.05.;	jeweils 19:30 Uhr
Projektchor	04.04.; 18.04.; 25.04.; 28.04. 02.05.; 23.05.;	jeweils 19:30 Uhr 09:30 Uhr jeweils 19:30 Uhr
Kid's Club Kinder zwischen 5 und 10 Jahre	jeder 1. Samstag im Monat, außer in den Ferien 06.04.2013 und 04.05.2013	11:00 – 12:00 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	20.04.2013 Anmeldung bis 15.04.2013 unter 66324	11.00 bis 13.30 Uhr
Jugendkeller für Konfirmierte	Freitags	19:30-21:00 Uhr
integrativer Bastelkreis	Montags alle 14 Tage	14:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienst:	16. April 21. Mai	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Frauen treffen Frauen	11. April	20:00 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	15.30 – 16.30 Uhr & 17.00 – 18.00 Uhr
Männer-Meeting	05. April 24. Mai	18:00 Uhr 19:00 Uhr
Mütterkreis:	03. April 17. April 15. Mai	19:30 Uhr 19:30 Uhr 17:30 Uhr Treffpunkt
Seniorenkreis	25. April 23. Mai	13:50 Uhr Treffpunkt Parkplatz 14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 47274

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei dem Gymnastikkreis II
über eine Spende von 300,00 Euro.

Wir sind für Sie erreichbar:

Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür, An der Pauluskirche 10
e-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de
Internet: www.paulusgemeinde-himmelsthuer.de

Pastorin Ulrike Blanke	Telefon 4 35 04 und 20 80 500 Telefax 88 82 64
Vikarin Larissa Anne Jäger	05121 / 10 21 566 larissajaeger@web.de
Organistin und Chorleiterin Angela Brungs	0 51 27 / 6 92 90
Gemeindebüro Frau Hohmann	4 35 04 / Fax 88 82 64

Bürozeit:

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00-13.00

Dienstag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kirchenvorstand:	
Jürgen Budich	4 66 01
Andrea Burgdorf	6 63 24
Gabriele Dannenberg	2 52 52
Manfred Krüger	6 57 70
Gisela Meyer-Menk	2 53 78
Hannelore Pinkepank, Kirchenvorstandsvorsitzende	6 63 19
Dominik Reinecke	29 66 55
Angelika Siegel	4 46 17
Dr. Roger Stephan	4 72 74

**Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern
kostenlos an möglichst alle Haushalte der Paulus-Gemeinde verteilt.**

**Spenden bitte auf das Konto des Kirchenkreisamtes bei der
Sparkasse Hildesheim, BLZ 259 501 30, Konto 31 503
Stichwort: „Paulusgemeinde Himmelsthür, Gemeindebrief“.**



Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2013

ist der 29. April 2013

Der Abholtermin für die „Brücke“ 3/2013

ist der 21.05.2013 zwischen 16:00 und 17:00 Uhr

Wir danken für Ihre Unterstützung. *Die Redaktion*

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**



Impressum:

GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Himmelsthür,
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim-Himmelsthür;

Redaktion: Hannelore Pinkepank, Angelika Siegel

Titelblatt: Helga Blüschke;

Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum,
Erscheinungsweise: 6x jährlich; Auflage: 1.900 Stück